

## Veranstaltungsorte

Deutschlandfunk Foyer,  
Kammermusiksaal  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln

Kunst-Station Sankt Peter  
Leonhard-Tietz-Straße 6, 50676 Köln

## Eintritt

Eintritt pro Veranstaltungsabend im  
Deutschlandfunk: 15 € (ermäßigt 12 €)

Vorbestellung  
rolf.otten@dradio-service.de  
Fax +49 221 345 1829

Vorbestellte Karten sind ab 30 Minuten  
vor Konzertbeginn ohne weitere  
Bestätigung an der Konzertkasse im  
Funkhaus hinterlegt. In der Kirche  
Sankt Peter ist der Eintritt frei.

Das ‚Forum‘ im Netz  
[deutschlandfunk.de/  
forum-neuer-musik](http://deutschlandfunk.de/forum-neuer-musik)



## Postmigrantische Visionen

**Fr., 5. April 2019**  
**18.00 Uhr**  
Deutschlandfunk  
Foyer

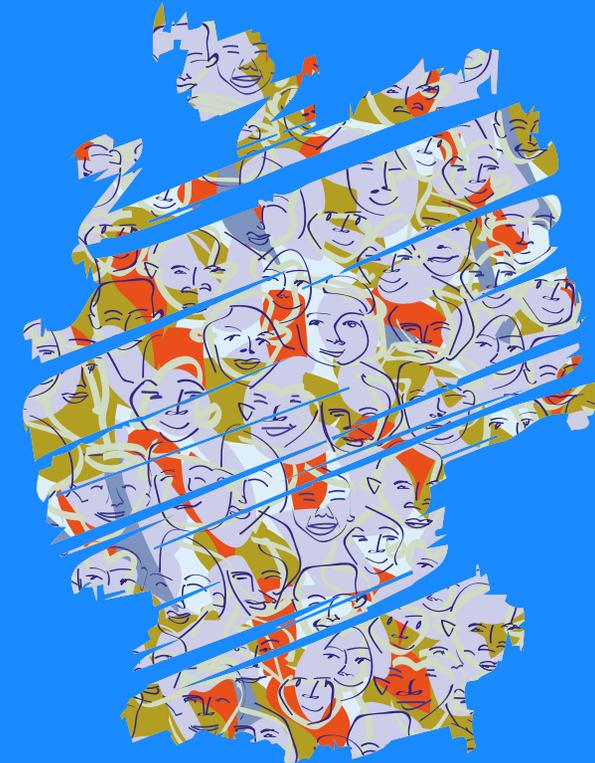
**Neue Ideen für die Vielheitsgesellschaft**  
Diversität hat immer dann positive Effekte, wenn sie bewusst gestaltet wird. Inzwischen hat sich gezeigt, dass Sondermaßnahmen nicht ausreichen, dass Organisationen und Einrichtungen sich vielmehr auf eine neue Weise an der Vielheit der Gesellschaft ausrichten müssen. Die Gesellschaft benötigt ‚Vielheitspläne‘, die sich an unterschiedlichen Voraussetzungen, Hintergründen und Referenzrahmen aller einwohnenden Individuen orientieren.

**Sa., 6. April 2019**  
**17.00 Uhr**  
Deutschlandfunk  
Foyer

**20 Jahre ‚Forum‘ als Beitrag zur Pluralität**  
Am Anfang war es vonnöten, komponierende Frauen miteinzubeziehen. Die Ostdeutschen, die Osteuropäer, die junge Generation. Schritt um Schritt löste sich das ‚Forum‘ vom überkommenen Avantgarde-Begriff und vom reinen Konzertformat. Diskursive Elemente kamen hinzu, politisches und soziologisches Denken. Im Zuge der Beschäftigung mit ‚postcolonial studies‘ wurde es zwingend, grundlegend die Perspektive zu ändern. Das eigene Koordinatensystem zu relativieren und außerhalb von Mitteleuropa auf Spurensuche nach anderen Modernen zu gehen.

 Deutschlandfunk

## Postmigrantische Visionen



# Forum neuer Musik 2019

Deutschlandfunk  
Kunst-Station Sankt Peter  
**5. – 6. April 2019**  
Köln

KUNST  
STIFTUNG  
NRW

KUNST-STATION  SANKT PETER KÖLN

 Hochschule für  
Musik und Tanz Köln

 Stadt Köln  
Die Oberbürgermeisterin  
Kulturamt



# Postmigrantische Visionen

Deutschland durchläuft derzeit einen Wandel zur pluralen Gesellschaft. Es benötigt Einwanderung und streitet um deren Gestaltung. Um die Deutungshoheit dieser Prozesse nicht Populisten zu überlassen, braucht unser Land eine positive Vision. Zumindest aus der Geschichte ist klar: Ohne Aufbruch, ohne Bewegung kein Fortschritt, keine Höherentwicklung, keine Selbstreflexion.

Mit seinen Ausbildungsstätten, mit zahlreichen Festivals, Ensembles und Fördermöglichkeiten ist Deutschland heute ein international führender Ort für die neue Musik. Komponierende verschiedenster Länder, Kulturen und Religionen haben sich hier niedergelassen und tragen mit ihrer Vielfalt entscheidend zum Wachstum und zur Substanz dieser Musikszene bei.

In neun Wort- und Musikbeiträgen bezieht das ‚Forum 2019‘ beide Phänomene aufeinander. Es verdeutlicht am Spezialfall der neuen Musik, wie fruchtbar ein diverses Miteinander sein kann. Das ‚Forum‘ selbst ist Ausdruck von Pluralität. In den 20 Jahren seines Bestehens war und ist es ein Förderer junger Komponierender aus aller Welt, ein Diskussionsort global bedeutsamer Fragen.

Im Zentrum unserer Jubiläumsausgabe stehen Ensemble-Konzerte. Aventure aus Freiburg vereint Werke von UrheberInnen aus dem Nahen und Mittleren Osten, die in Deutschland ihre kulturellen Wurzeln wiederentdecken. LUX:NM aus Berlin widmet sich Mauern und Mauerfällen verschiedener Art. In Sankt Peter erklingen Werke von Isang Yun und Youngghi Pagh-Paan, zwei Wegbereitern kompositorischer Diversität. Hermann Kellers Poem spannt den Bogen über 70 Jahre zurück und erzählt vom Mut, den Holocaust zu überleben.

Vor dem Hintergrund der politischen Jubiläen des Jahres versteht sich das ‚Forum 2019‘ als zuversichtlicher Beitrag zum Verändern und zum Miteinander. Der Deutschlandfunk und die Stadt Köln vergaben Kompositionsaufträge an Farzia Fallah und an Ying Wang. Das ‚Forum 2019‘ wird von der Kunststiftung Nordrhein-Westfalen gefördert.

Frank Kämpfer

# Programm

Freitag, 5. April 2019

**17.00 Uhr**  
Deutschlandfunk  
Foyer

**Ist Integration ein Konzept von gestern?**  
*Streitkultur* u. a. mit Prof. Dr. Naika Foroutan,  
Migrationsforscherin

Gesprächsleitung: Dr. Christiane Florin,  
Deutschlandfunk

**18.00 Uhr**  
Deutschlandfunk  
Foyer

**Neue Ideen für die Vielheitsgesellschaft**  
Lecture mit Dr. Mark Terkessidis,  
Migrationsforscher

**19.30 Uhr**  
Deutschlandfunk  
Kammermusiksaal

**‚Ihr sollt die Wahrheit erben‘**  
Monolog von Hermann Keller  
Constance Ricard, Stimme, Violoncello

**20.30 Uhr**  
Deutschlandfunk  
Kammermusiksaal

**Die zu erzählen haben**  
Eres Holz, Zeynep Gedizlioğlu, Samir  
Odeh-Tamimi, Farzia Fallah (UA), Jamilia  
Jazyzbekova

Ensemble Aventure

Während der Festivaltage zeigt eine  
Ausstellung im Deutschlandfunk Foyer  
zahlreiche Exponate aus 20 Jahren  
Forum neuer Musik.

# Programm

Samstag, 6. April 2019

**13.00 Uhr**  
Kunst-Station  
Sankt Peter

**‚Bleibt in mir und ich in euch‘**  
Isang Yun, Youngghi Pagh-Paan

Michael Pattmann, Schlagwerk  
Dominik Susteck, Orgel

**17.00 Uhr**  
Deutschlandfunk  
Foyer

**20 Jahre ‚Forum‘ als Beitrag  
zur Pluralität**  
Lecture mit Frank Kämpfer,  
Deutschlandfunk

**18.00 Uhr**  
Deutschlandfunk  
Foyer

**Bikulturell leben und arbeiten**  
Gespräch mit Eres Holz, Violeta Dinescu,  
Farzia Fallah, David Smeyers

**19.30 Uhr**  
Deutschlandfunk  
Kammermusiksaal

**Navigating a Slippery Path**  
Annesley Black, Adriana Hölszky,  
Samir Odeh-Tamimi, u. a.

ensemble 20/21  
Leitung: David Smeyers

**20.30 Uhr**  
Deutschlandfunk  
Kammermusiksaal

**Breaking the Wall**  
Lisa Streich (UA), Annesley Black (UA),  
Ying Wang (UA), Gordon Kampe (UA),  
Oxana Omelchuk (UA)

Ensemble LUX:NM